



1.

Die Absolventen der Babycoach-Akademie respektieren und achten die Abgrenzung zu anderen Berufen, insbesondere den der Hebamme. Eine gute Recherche in gemeinsamer Kommunikation mit den Eltern und dem betreuenden Team (u.a. der betreuenden Hebamme) offenbart überschneidende Themengebiete. Es ist abzuklären, welche Aufgaben übernommen werden können, ohne Konflikte entstehen zu lassen. Vorbehaltene Tätigkeiten werden von den jeweiligen Berufen durchgeführt.

2.

Wertschätzende Kommunikation ist in alle Richtungen unabdingbar. Die Energie, mit der kommuniziert wird, projiziert sich immer auf das Geschehen vor Ort. Dies ist unseren Absolventen bewusst und sie werden auf ihre Wortwahl und Aussagen achten sowie auf die Energie, mit welcher sie kommunizieren.

3.

Supervision, Fortbildung und Netzwerken sind unabdingbare Werkzeuge, die eine qualitativ hochwertige Arbeit ausmachen. Diese Aspekte sind von den Absolventen der Babycoach-Akademie stets auf eigene Verantwortung umzusetzen.

4.

Die Absolventen der Babycoach-Akademie setzen sich für eine Verbesserung der Geburtskultur in Deutschland ein. Dies geschieht auf eine undogmatische und zugewandte Art.

5.

Medizinische Aspekte und Beratungen werden von einer entsprechend ausgebildeten Fachperson durchgeführt (Hebammen, Ärzte etc., IBCLC Stillberater etc.). Die Absolventen der Babycoach-Akademie sind sich ihrer Abgrenzung zu medizinischen Berufen bewusst und respektieren diese.

6.

Eine Alleingeburt wird von einer Doula weder empfohlen noch begleitet. Die Absolventen der Babycoach-Akademie helfen den Eltern dabei, Hebammen zu finden, die bei entsprechenden Voraussetzungen eine Hausgeburt oder Geburtshausgeburt anbieten.

7.

Die Absolventen der Babycoach-Akademie haben eine frauenzentrierte und bedürfnisorientierte Grundhaltung und wahren die Intimsphäre der Frau.